

Erfolgsgeschichte geht in eine neue Runde

Neuer Bürgerbus in Dienst gestellt – Fahrer könnten ein Buch über ihre Erfahrungen schreiben

HEESLINGEN/ZEVEN. Vor gut vier Jahren trat ein Kleinbus in Zeven und „umzu“ seinen Dienst an. Knallrot und im Display die Nr. 863 oder 864. Ehrenamtliche Fahrerinnen und Fahrer kutschieren seitdem Fahrgäste quer durch die Samtgemeinde und werden dies demnächst mit einem nagelneuen Bus können.

Der rote Bürgerbus hat in der Samtgemeinde Zeven einen hohen Erkennungswert, weshalb auch der Nachfolger wieder diese Signalfarbe bekam. Seit seiner Inbetriebnahme im Dezember 2013 hat der Bus 380 000 Kilometer auf dem Tacho, ungefähr 25 Fah-

rerinnen und Fahrer haben hinterm Steuer gegessen und Fahrgäste von Zeven nach Heeslingen, dann über Steddorf, Wense, Sassenholz und Meinstedt befördert, auf der nächsten Tour dann nach Gyhum und Nartum. Und das Ganze fünfmal in der Woche von morgens um acht bis abends um acht.

Was die ehrenamtlich Tätigen in dieser Zeit so erlebt haben, vor allem im Winter und während der Großbaustelle in Heeslingen, darüber könnten sie ein Buch schreiben. Was den neuen vom

» Der alte Fahrersitz ist ganz schön durchgesehen. «

Andrea Schulz, Bürgerbusfahrerin

alten Bus unterscheidet, das brachte Fahrerin Andrea Schulz auf den Punkt: „Der alte Fahrersitz ist ganz schön durchgesehen.“

Zur offiziellen Übergabe auf dem Firmengelände von „Fricke Nutzfahrzeuge“ in Heeslingen begrüßte Vereinsvorsitzende Heike Treu die „ganze Bürgerbusfamilie“. Dazu gehören nicht nur die Fahrerinnen und Fahrer aus der Samtgemeinde Zeven, sondern auch die befreundeten Vereine aus der Umgebung. So waren die Bürgerbusler aus Scheeßel, Ot-



Heike Treu, Vorsitzende des Bürgerbusvereins, begrüßt Gäste zur Übergabe des neuen Fahrzeugs.

Fotos: Holsten



Probesitzen im neuen Bürgerbus: Wirtschaftsförderer Christoph Reuther und Sparkassen-Kundenberater Werner Fitschen.

tersberg und Visselhövede mit ihren Kleinbussen angeteilt. Durch Fördermittel des Zweckverbandes Verkehrsverbund Bremen-Niedersachsen, der Landesnahverkehrsgesellschaft und des Landkreises Rotenburg sei die Beschaffung des neuen Fahrzeugs möglich gewesen, informierte Treu. Alwin Eckhoff und Roland Schwarz hätten das Gefährt aus dem thüringischen Weida abge-

holt, nachdem Fahrdienstleiter Ralf Bierhorst der Aufbereitungs-firma detaillierte Wünsche übermittelt hatte. Dankesworte der Vorsitzenden gingen an Werkstattleiter Michael Enghard, der stets mit Rat und Tat zur Stelle war, wenn der alte Bus mal nicht rund lief, sowie an die Sponsoren, die mit dem Erwerb von Werbeflächen das Budget des Vereins stärken. (gh)